

OMV Aktionärsinformation

Ergebnisse für Q1 2006

16. Mai 2006
8:00 (MEZ)

Starkes Ergebnis trotz
teilweise schwierigem Umfeld

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
332	541	427	27	Betriebserfolg (EBIT)	1.958	975	101
537	491	437	12	EBIT vor Sondereffekten	2.305	1.008	129
262	430	310	39	Periodenüberschuss	1.496	690	117
237	319	256	24	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.256	689	82
335	297	263	13	Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten	1.391	711	96
0,79	1,07	0,86	24	Ergebnis je Aktie in EUR	4,21	2,55	65
1,12	1,00	0,88	13	Ergebnis je Aktie vor Sondereff.	4,66	2,64	77
302	506	625	-19	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.108	1.039	103
1,01	1,69	2,09	-19	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	7,06	3,86	83

- ▶ EBIT vor Sondereffekten stieg um 12% auf EUR 491 Mio; Petrom's Beitrag betrug EUR 217 Mio, eine Erhöhung um 60%
- ▶ Jahresüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten stieg um 13% auf EUR 297 Mio
- ▶ Starker Cashflow führte zu einem Anstieg der Netto-Cash Position per Ende März
- ▶ Ergebnis je Aktie nach Minderheiten vor Sondereffekten stieg um 13% auf EUR 1,00; Ergebnis je Aktie stieg um 24% auf EUR 1,07
- ▶ Wesentliche Schritte zum Ausbau des Raffinerie- und Marketinggeschäfts und weiterer Fokus auf Portfoliobereinigung
- ▶ Ausblick: Weiterhin wird ein ähnliches Ergebnis wie der Rekordgewinn 2005 angestrebt, obwohl wir insgesamt von einem herausfordernden Umfeld ausgehen

Wolfgang Ruttendorfer, OMV Generaldirektor

“Begünstigt durch die derzeit guten Rahmenbedingungen für Rohöle konnten im 1. Quartal wieder gute Ergebnisse erzielt werden, wobei Petrom mit EUR 217 Mio zum bereinigten Konzern-EBIT beitrug. Während der Exploration und Produktion von den hohen Rohölpreisen profitiert, erhöht sich der Druck auf die Margen im Bereich Raffinerien und Marketing und die Kosten für den Energieeigenverbrauch in den Raffinerien steigen, vor allem bei Petrom. Deshalb werden wir uns weiterhin auf die Restrukturierung von Petrom und die Verbesserung der Kostenposition in Rumänien konzentrieren. Die Raffineriemargen in unseren anderen Märkten waren wie auch in den letzten Jahren im 1. Quartal schwach, wir erwarten jedoch eine Verbesserung im Laufe des Jahres.

Gleichzeitig entwickeln wir unser Unternehmen weiter und wir wollen von den Möglichkeiten, die durch die kontinuierliche Integration und Liberalisierung des europäischen Energiemarkts entstehen, profitieren. Durch den Erwerb einer 34%-Beteiligung an der türkischen Petrol Ofisi haben wir Zugang zu einem der größten und am schnellsten wachsenden Märkte in Europa erhalten. Der Zusammenschluss von OMV und Verbund, wie am 10. Mai angekündigt, ermöglicht der neuen integrierten Gesellschaft vom gemeinsamen Know-how im Bereich Strom und Gas zu profitieren. Die gemeinsame finanzielle Stärke des neuen Konzerns erhöht unser langfristiges Wachstumspotential in Mitteleuropa.“

Ergebnisse auf einen Blick

Jänner bis März 2006 (Q1/06)

In den ersten drei Monaten des Jahres 2006 führten hohe Rohölpreise zu starken Upstream-Ergebnissen und somit zu einem starken Konzern-Ergebnis. Das **Konzern-EBIT** stieg im Vergleich zu Q1/05 um 27% auf EUR 541 Mio. Der Beitrag von Petrom war EUR 274 Mio und konnte im Vergleich zum Q1/05 verdoppelt werden. Das **Beteiligungsergebnis** stieg um 34% und spiegelt den starken Beitrag unserer Tochtergesellschaft EconGas wider, während die Beteiligung von Borealis, auf Grund schwächerer Margen, niedriger als im Vorjahr war. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** lag mit EUR 319 Mio um 24% über dem Vorjahr. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 12% auf EUR 491 Mio. Die Sondereffekte enthielten vor allem Erlöse aus dem Verkauf von mobilen Bohreinheiten der Petrom, die zu den Non-core-Aktivitäten zählten. Der Beitrag von Petrom zum bereinigten EBIT betrug EUR 217 Mio, ein Anstieg von 60%. Der **bereinigte Periodenüberschuss** betrug EUR 297 Mio. Das bereinigte Ergebnis je Aktie nach Minderheiten lag mit EUR 1,00 um 13% über dem Vorjahr.

Seit Beginn 2006 wird das Ergebnis von Petrom nicht mehr als eigenes Geschäftssegment dargestellt. Das EBIT wird auf die Segmente E&P, R&M und Erdgas aufgeteilt und in diesen Geschäftsbereichen mitberichtet. Um die bisherige Transparenz zu gewährleisten wurde der Berichtsumfang beibehalten und Petrom wird weiterhin separat ausgewiesen.

Bedeutende Ereignisse

Am 4. Jänner 2006 wurde die Akquisition von 70 Qualitätstankstellen der Marke Aral in der Tschechischen Republik abgeschlossen. Damit etablierte sich OMV als klare Nummer eins im tschechischen Tankstellengeschäft.

Als Teil des Deinvestitionsprogramms von Non-core-Aktivitäten bei Petrom wurden 6 mobile offshore und onshore Bohreinheiten zu einem Gesamtbetrag von USD 100 Mio verkauft.

Zur Effizienzsteigerung der Marketingaktivitäten des Konzerns verkaufte OMV die Geschäfte in Rumänien, Bulgarien und Serbien-Montenegro an Petrom. Petrom erhält 178 OMV Tankstellen sowie das dazugehörige Großhandelsgeschäft. Der Unternehmenswert dieser Transaktion von EUR 234 Mio wird um Schulden und Working Capital berichtigt. Das Closing für den Verkauf der Aktivitäten in Bulgarien erfolgte am 7. März.

Am 8. März 2006 schloss OMV den Verkauf des 7,5%-Anteils im Block 12 und 13 in Katar ab. Der entsprechen-

In **Exploration und Produktion (E&P)** konnte das bereinigte Ergebnis um 74% gesteigert werden, was die höheren Öl- und Gaspreise widerspiegelt. Auf Grund des Verkaufs der Gasaktivitäten in Australien im vergangenen Jahr als Teil der Portfoliobereinigung und der geringeren Produktion in Rumänien sank die Öl- und Gasproduktion des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 337.000 boe/d.

Vor allem der Raffineriebereich bei Petrom führte im Segment **Raffinerien und Marketing (R&M)** zu negativen Ergebnissen. Die R&M-Ergebnisse spiegeln in allen Bereichen – Bulk-Raffinerie, Petrochemie als auch in Marketing – ein schwaches Margenumfeld wider. Weiters bewirkten die hohen Rohölpreise einen Anstieg der Kosten für den Energieeigenverbrauch, vor allem bei Petrom, die im Vergleich zu westlichen Standards einen signifikant höheren Eigenverbrauch und Verlust aufweist. Weiters kam es Ende des ersten Quartals bei OMV zu einem Brand in der Raffinerie Schwechat.

Im Segment **Erdgas** wurde auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der Petrom Gas-Marketing-Aktivitäten nach der Abspaltung aus dem E&P-Bereich ein beachtlicher Anstieg des bereinigten Betriebserfolgs verzeichnet. Die Veränderungen der Erwartungen des Marktes in Bezug auf Gasspeicherkapazitäten im Vergleich zum Vorjahr führten zu einer weiteren Erhöhung der verkauften Gasspeicherkapazität.

de Kaufvertrag wurde am 22. August 2005 mit Marubeni Corporation aus Japan unterzeichnet. Der OMV Anteil an der Produktion war rund 1.100 bbl/d. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Um Zugang zu einem der größten Wachstumsmärkte in Europa zu erhalten erwarb OMV einen 34%-Anteil an Petrol Ofisi von Doğan Holding, Türkei's führendem Unternehmen im Tankstellen- und Kundengeschäft. Als Kaufpreis wurden USD 1.054 Mio vereinbart. Die Finanzierung erfolgt aus dem Cashflow und teilweise aus bestehenden Kreditfazilitäten. Nach dem Verkauf hält Doğan Holding 52,7% an Petrol Ofisi und wird gemeinsam mit OMV die Geschäfte des Unternehmens bestimmen, wobei beide Unternehmen als gleichberechtigte Partner agieren. Im Verwaltungsrat der Petrol Ofisi werden künftig 8 Direktoren vertreten sein, von denen jeweils vier von OMV und Doğan Holding ernannt werden. 13,3% der Anteile notieren als Streubesitz an der Istanbuler Börse.

Am 10. Mai haben OMV und Verbund, Österreichs führende Energieversorger mit weiträumigen Aktivitäten quer durch Europa, eine Vereinbarung zur Gründung eines neuen Energiekonzerns mit Sitz in Wien unterzeichnet. Ziel der beiden Unternehmen ist eine Fusion als gleichbe-

rechtigte Partner im Verhältnis ihrer Marktkapitalisierung 60:40. Damit entsteht ein führender integrierter Energiekonzern mit Wachstumspotenzial in Mitteleuropa. Der Abschluss dieser Transaktion wird mit Ende 2006 erwartet.

Ausblick 2006

Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter wie Erdölpreise, Raffineriemargen und USD-Wechselkurs im Jahr 2006 weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden.

In Summe erwarten wir weiterhin ein ähnliches Ergebnis wie der Rekordgewinn 2005, obwohl wir insgesamt von einem herausfordernden Umfeld ausgehen.

Wir gehen davon aus, dass der Rohölpreis weiterhin auf hohem Niveau bleiben und starke kurzfristige Schwankungen aufweisen wird. Beim USD-Wechselkurs rechnen wir im Vergleich zum Vorjahr mit einem leicht schwächeren USD. Für 2006 erwarten wir beträchtlich niedrigere Raffineriemargen, im Vergleich zu den außergewöhnlich hohen Margen 2005. Der Preisunterschied zwischen Brent- und Urals-Rohölnotierungen wird 2006 etwa auf dem Niveau 2005 erwartet.

E&P wird weiterhin von einem hohen Rohölpreis-Umfeld profitieren. Die Investitionsschwerpunkte für 2006 sind die Entwicklung des Gasfelds Strasshof in Österreich sowie Felder in Neuseeland, Libyen und im Jemen. Block S2 (Al Uqlah) im Jemen wird im 3. Quartal in Betrieb genommen. Weiters liegt der Fokus auf Investitionen zur Optimierung der Produktion in Rumänien. Mit 1. April 2006 wurde der Wartungsvertrag des Boqueron Ölfeldes in Venezuela von der Regierung beendet und durch eine Aktienbeteiligung an einem venezuelischen Unternehmen ersetzt. Die entsprechende Produktion von rund 2.300 bbl/d wird nicht mehr in den E&P-Aktivitäten ausgewiesen, sondern als Finanzbeteiligung konsolidiert. Im Vergleich zum Vorjahr gehen wir 2006 von ähnlichen Gesamtproduktionsmengen aus.

In R&M erwarten wir niedrigere Raffineriemargen und eine weiterhin angespannte Margensituation auf Grund des anhaltend hohen Preisniveaus. Wegen des Brandes bei

einer Rohöldestillationsanlage in Schwechat Ende des 1. Quartals wird die Durchsatzleistung bis zum 3. Quartal reduziert bleiben, im Zuge von Endreparaturen wird ein kurzer Raffineriestillstand erforderlich sein. Als Resultat werden Verluste in Höhe von EUR 30 Mio erwartet. Dennoch erwarten wir einen leichten Anstieg der Produktionsmengen auf Grund der 2005 erfolgten Inbetriebnahme des erweiterten Crackers in Schwechat und einer Erhöhung des Auslastungsgrads der Petrom-Raffinerien. Auf Grund der hohen Rohölpreise erwarten wir einen andauernden Druck auf die Einzelhandelsspannen. Die Investitionsschwerpunkte 2006 werden die Modernisierung der Petrom-Raffinerien, der Baubeginn eines thermischen Crackers in Schwechat mit dem Ziel vermehrt schwere Rohöle einsetzen zu können, sowie der weitere Ausbau des Tankstellennetzes sein. Bei Bayernoil wird eine tief greifende Restrukturierung des Raffineriekonzepts vorbereitet, um den Raffinerieverbund an die Erfordernisse der Zukunft anpassen zu können.

Im Bereich Erdgas werden wir das Gasgeschäft bei Petrom weiterentwickeln und der Fokus liegt weiterhin auf dem strategisch wichtigsten Projekt, dem Vortreiben des Nabucco Pipeline-Projekts zur Anbindung der Gasproduktion des Vorderen Orients an Mitteleuropa. Dieses Projekt ist derzeit in der Entwicklungsphase, in der alle technischen, gesetzlichen, kommerziellen und finanziellen Fragestellungen geklärt werden.

Der Abschluss des Zusammenschlusses von OMV und Verbund wird mit Ende 2006 erwartet. Dadurch wird der Verbund in die Bilanz der neuen OMV Verbund AG konsolidiert. Zum heutigen Zeitpunkt können die Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie noch nicht bestimmt werden, da dies von der Anzahl der neuen OMV Aktien abhängen wird. Auf Grund der starken Cashflows beider Unternehmen erwarten wir eine gute Finanzposition des neuen Konzerns.

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
4.561	4.298	3.157	36	Umsatz ¹⁾	15.580	9.829	59
462	589	299	97	Betriebserfolg E&P	1.594	469	240
-101	-37	117	n.a.	Betriebserfolg R&M	411	481	-14
22	33	20	67	Betriebserfolg Gas	68	76	-11
-	-	9	n.a.	Betriebserfolg Chemie	6	20	-70
-51	-45	-17	161	Betriebserfolg Konzernbereich	-121	-71	71
332	541	427	27	Betriebserfolg (EBIT)	1.958	975	101
541	530	304	74	EBIT vor Sondereffekten E&P ²⁾	1.718	448	284
1	-34	121	n.a.	EBIT vor Sondereffekten R&M ²⁾	604	512	18
18	33	20	66	EBIT vor Sondereffekten Gas ²⁾	67	77	-13
-	-	9	n.a.	EBIT vor Sondereffekten Chemie ²⁾	6	22	-73
-23	-37	-16	132	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich ²⁾	-89	-50	77
537	491	437	12	EBIT vor Sondereffekten ²⁾	2.305	1.008	129
				Ergebnis der gewöhnlichen			
				Geschäftstätigkeit	1.948	1.015	92
262	430	310	39	Periodenüberschuss	1.496	690	117
237	319	256	24	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.256	689	82
				Periodenüberschuss vor Sondereffekten			
				nach Minderheiten	1.391	711	96
0,79	1,07	0,86	24	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	4,21	2,55	65
1,12	1,00	0,88	13	EPS vor Sondereffekten in EUR	4,66	2,64	77
302	506	625	-19	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.108	1.039	103
1,01	1,69	2,09	-19	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	7,06	3,86	83
-	30	25	23	ROfA (%) ³⁾	29	24	20
-	22	20	10	ROACE (%) ³⁾	20	15	29
-	21	21	5	ROE (%) ³⁾	22	19	15
49.919	47.282	57.232	-17	OVМ Mitarbeiteranzahl	49.919	57.480	-13
44.693	41.992	50.737	-17	davon Petrom	44.693	51.005	-12

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer fortgeführten Geschäftsaktivitäten

²⁾ bereinigt um einmalige Sondereffekte, 2005 exkludiert Ergebnis von nicht

³⁾ 2004 Berechnung exklusive Petrom

Exploration und Produktion (E&P)

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
1.042	879	750	17	Umsatz	3.444	983	250
462	589	299	97	EBIT	1.594	469	240
-79	59	-5	n.a.	Sondereffekte	-124	21	n.a.
541	530	304	74	EBIT vor Sondereffekten	1.718	448	284
Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2005	2004	Δ%
31,4	30,4	31,1	-2	Gesamtproduktion in Mio boe	123,3	45,9	169
342.000	337.000	345.000	-2	Gesamtproduktion in boe/d	338.000	125.000	169
16,9	15,6	16,1	-3	Rohöl- und NGL Produktion in Mio bbl	65,6	27,7	137
84,5	85,5	86,9	-2	Erdgasproduktion in bcf	334,9	109,3	206
56,90	61,78	47,50	30	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	54,38	38,22	42
54,92	55,00	39,59	39	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	49,78	33,77	47
67,98	37,19	34,25	9	Explorationsausgaben in EUR Mio	150,65	95,71	57
66,13	26,89	25,23	7	Explorationsaufwand in EUR Mio	132,22	68,01	94
11,19	9,88	9,39	5	Produktionskosten in USD/boe	10,46	5,61	87

2005 Werte adaptiert: inklusive Petrom

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
224	349	130	168	EBIT ¹⁾	791	-	-
-64	57	0	n.a.	Sondereffekte	-100	-	-
288	292	130	5	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	891	-	-
Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2005	2004	Δ%
220.000	215.000	220.000	-2	Gesamtproduktion in boe/d	217.000	-	-
10,04	9,01	9,50	-5	Rohöl- und NGL Produktion in Mio bbl	38,62	-	-
1,55	1,57	1,57	0	Erdgasproduktion in bcf ²⁾	6,18	-	-
54,07	58,26	43,21	35	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	50,87	34,50	47
55,56	53,40	39,09	37	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	49,43	-	-
104,74	110,5	75,19	47	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	-	-	-
14,48	12,06	11,56	4	Produktionskosten in USD/boe	13,10	-	-

¹⁾ Q4/05 berichtiges EBIT

- ▶ Rekordölpreise und deutlich höhere Erdgaspreise
- ▶ Einmalerlös von EUR 57 Mio durch den Verkauf von Non-core Bohreinheiten bei Petrom
- ▶ Produktion um 2% geringer auf Grund des Verkaufs der australischen Gasaktivitäten sowie geringerer Produktionsmengen bei Petrom

Erstes Quartal 2006 (Q1/06)

Zum ersten Mal ist nun das E&P-Geschäft der Petrom im Ergebnis enthalten. Um die Vergleichbarkeit herzustellen wurden die relevanten E&P-Zahlen aus 2005 angepasst.

Weiters wurden per 1. Jänner die Gasmarketing-Aktivitäten in Rumänien aus dem E&P-Bereich abgespal-

ten, wodurch sich die E&P-Ergebnisse ab 2006 verringern werden.

Der Bereichsumsatz stieg vor allem auf Grund höherer Preise. Der durchschnittlich erzielte Rohölpreis lag um 39% über dem Vorjahr. Er stieg somit stärker als der

Brent-Preis, teilweise durch den stärker gestiegenen Urals Preis. Der Unterschied zwischen dem Brent-Preis und dem realisierten Rohölpreis betrug USD 6,8/bbl gegenüber USD 7,9/bbl in Q1/05. Der durchschnittlich um rund 54% über dem Vorjahrsniveau liegende Gaspreis spiegelt das steigende Preisniveau in Rumänien, aber auch in Österreich und international wider.

Seit 1. Jänner 2006 wurde das System der Transferpreise von Rohölen zwischen dem E&P- und R&M-Bereich von Petrom angepasst, um dem überdurchschnittlich hohen Eigenverbrauch der beiden Petrom Raffinerien Rechnung zu tragen. Deshalb wird der interne Transferpreis um rund USD 3/bbl geringer sein als bisher. Weiters basiert der Transferpreis nicht mehr auf dem Vormonatspreis sondern auf den aktuellen Monatsnotierungen.

Das EBIT konnte vor allem auf Grund von gestiegenen Preisen mehr als verdoppelt werden, wobei Petrom rund 60% zum guten Ergebnis beitrug. Im Q1/06 wurde ein negatives Hedgingergebnis von EUR 0,3 Mio realisiert (Q1/05: EUR -13,2 Mio). Der USD und der RON wurden im Laufe des Quartals stärker und wirkten sich somit positiv auf das Ergebnis aus.

Im Zuge des Verkaufs von Non-core Aktivitäten wurden 6 mobile off-shore und eine on-shore Bohreinheit verkauft.

Die Gesamtsumme dafür betrug rund USD 100 Mio. Der dadurch entstandene Einmalertrag von EUR 57 Mio reduziert das EBIT vor Sondereffekten.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) stiegen auf Grund höherer Kosten in Österreich, Pakistan und UK, während die OPEX in Neuseeland und Libyen sanken. Durch den stärkeren EUR/USD-Wechselkurs nahmen die Produktionskosten auf EUR-Basis um 15% zu. Petroms gesamte Förderkosten stiegen um 1% auf USD 18,91/boe. Dies spiegelt einen positiven Trend wider, da der RON gegenüber dem USD stärker wurde und im Q1/05 auch noch nicht die höheren Kosten der Produktion in Kasachstan inkludiert waren.

Die **Explorationsausgaben** stiegen infolge allgemein höherer Explorationstätigkeiten in Tunesien und Libyen.

Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL (Natural Gas Liquids) und Erdgas sank auf Grund geringerer Mengen bei Petrom. Die Erdöl- und NGL Produktion sank infolge geringerer Mengen aus Rumänien durch natürlichen Förderabfall bzw. wirtschaftliche Optimierung. Die Erdgasproduktion sank wegen des Verkaufs der australischen Gasaktivitäten, mindernd wirkten höhere Mengen in Pakistan und Neuseeland.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
4.316	3.893	2.871	36	Umsatz	15.081	8.385	80
-101	-37	117	-131	EBIT	411	481	-14
27	2	51	-95	davon Petrochemie	108	94	15
-102	-3	-4	-35	Sondereffekte	-192	-31	521
1	-34	121	-128	EBIT vor Sondereffekten	604	512	18

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2005	2004	Δ%
6,04	3,57	4,75	-25	Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	6,04	4,05	49
6,70	3,61	4,55	-21	Referenz-Raffineriemarge West in USD/bbl	6,36	-	-
4,52	3,47	5,20	-33	Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl	5,29	-	-
6,10	5,93	5,90	1	Raffinerieeinsatz in Mio t	24,38	18,06	35
91	91	89	2	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	90	94	-4
5,53	5,61	5,01	12	Raffinerie-Ausstoß gesamt in Mio t	22,00	16,19	36
0,52	0,54	0,56	-2	davon Petrochemie in Mio t	2,02	1,65	22
4,41	4,25	3,67	16	Verkaufsvolumen Marketing in Mio t	17,44	11,68	49
2.451	2.531	2.442	4	Tankstellenanzahl	2.451	1.773	38

2005 Werte adaptiert: inklusive Petrom

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR mn	2005	2004	Δ%
-165	-85	6	n.a.	EBIT ¹⁾	-208	-	-
-43	0	0	-	Sondereffekte	-123	-	-
-123	-85	6	n.a.	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	-86	-	-

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	Key performance indicators	2005	2004	Δ%
1,50	1,73	1,50	16	Gesamte Verarbeitungsmenge in Mio t	6,40	-	-
75	88	75	17	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	80	-	-
1,29	1,54	1,18	30	Raffinerie-Verkaufsmenge in Mio t	5,60	-	-
0,13	0,10	0,14	-25	davon Petrochemie in Mio t	0,55	-	-
1,16	1,41	1,04	35	Verkaufsmengen Marketing in Mio t	5,07	-	-
635	712	662	8	Tankstellenanzahl	635	-	-

¹⁾ Q4/05 berichtigtes EBIT

- ▶ Niedrigere Raffinerie-, Petrochemie und Marketingmargen
- ▶ Gestiegene Rohölpreise erhöhen die Kosten des Eigenverbrauchs der Raffinerien
- ▶ Geringes Petrochemieergebnis (exkl. Petrom) auf Grund schwacher Margen sowie des Crackerausbaus in Schwechat
- ▶ Raffinerieverkaufsmengen stiegen durch die höhere Auslastungsrate der Petrom Raffinerien

Erstes Quartal 2006 (Q1/06)

Zum ersten Mal ist nun das R&M-Geschäft der Petrom im Ergebnis enthalten. Um die Vergleichbarkeit herzustellen wurden die relevanten R&M-Zahlen aus 2005 angepasst.

Seit 1. Jänner 2006 wurde das System der Transferpreise von Rohölen zwischen dem E&P und R&M-Bereich von Petrom angepasst, um dem überdurchschnittlich hohen Eigenverbrauch der beiden Petrom Raffinerien Rechnung zu tragen. Deshalb wird der interne Transferpreis um rund USD 3/bbl geringer sein als bisher. Weiters basiert der

Transferpreis nicht mehr auf dem Vormonatspreis sondern auf den aktuellen Monatsnotierungen.

Der **Bereichsumsatz** des Geschäftsbereichs R&M stieg um 36%, hauptsächlich auf Grund höherer Produktpreise und höherer Verkaufsmengen der Raffinerien und im Marketing.

Das **EBIT** war negativ, hauptsächlich auf Grund des schwächeren Umfelds bei Bulk, Petrochemie und Marke-

ting. Zusätzlich wirkten sich die hohen Rohölpreise negativ aus, da sich dadurch die Kosten des Eigenverbrauchs erhöhen. Dies ist vor allem bei Petrom von Bedeutung, wo der Eigenverbrauch deutlich über westlichen Standards liegt. Am 28. März meldete OMV ein Feuer in der Raffinerie Schwechat. Der daraus resultierende Schaden an der Raffinerie betrug EUR 10 Mio, wobei EUR 7 Mio davon bei einer Versicherungsgesellschaft gebucht wurden, die im Bereich Konzern und Sonstiges inkludiert ist. Der Durchsatz wird dadurch bis zu den endgültigen Reparaturen im Q3 reduziert sein, wobei dann auch eine kurze Abstellung der Raffinerie nötig sein wird. Dadurch rechnen wir insgesamt mit einem Deckungsbeitragsentgang von rund EUR 30 Mio. Das EBIT vor Sondereffekten sank um 128% und exkludiert Sonderaufwendungen von EUR 3 Mio auf Grund des Feuers in der Raffinerie Schwechat.

Das Ergebnis des Bulkraffineriegeschäfts fiel auf Grund einer um 25% geringerer Raffineriemarge und einer geringeren Differenz zwischen leichten und schweren Rohölen (USD 3,52/bbl vs. USD 4,29/bbl). Vor allem das Raffinerieergebnis der Petrom war negativ, da die Referenz-Raffineriemarge Ost um 33% fiel und das Petrochemiegeschäft auf Grund der hohen Naphthapreise Verluste machte. Durch die höhere Auslastung der Petrom Raffinerien stieg der OMV Raffinerieeinsatz um 1% und der Auslastungsgrad auf 91%. Die Raffinerieverkaufsmengen stiegen um 12%, wobei vor allem die Verkaufsmengen der Petrom stark anstiegen.

Das Petrochemieergebnis West (exklusive Petrom) war unter Druck, da die deutlich höheren Preise der erdölbasierenden Einsatzmaterialien nicht zur Gänze durch die höheren Verkaufspreise gedeckt waren. Die Verkaufsmengen fielen leicht, da die höheren Mengen aus Schwechat (die Produktion wird seit der Kapazitätserweiterung im Q2/05 schrittweise hochgefahren und soll Ende Q2/06 die Vollauslastung erreichen) die geringeren Mengen der Raffinerie Arpechim nicht kompensieren konnte.

Das Ergebnis im Marketing war durch den Ergebnisbeitrag der Petrom negativ. Die Exportmengen bei Petrom stiegen beträchtlich, jedoch bei geringen Margen. Allgemein waren die Margen im Tankstellenbereich noch immer unter Druck, besonders bei Petrom konnten die hohen Produktpreise nicht an den Markt weitergegeben werden. Die Marketingmengen stiegen durch höhere Mengen im Export bei Petrom sowie im Tankstellengeschäft um 16%, und spiegeln die höhere Tankstellenanzahl und die gestiegene Nachfrage nach Benzin und Diesel in Osteuropa wider. Per 31. März 2006 wuchs die Tankstellenanzahl um 4%. Dies ist vor allem auf den Erwerb von 70 Tankstellen in der Tschechischen Republik zurückzuführen.

Verglichen mit Q4/05 verbesserte sich das EBIT auf Grund der Sonderaufwendungen von EUR 101 Mio in Q4/05 und der höheren Differenz zwischen leichten und schweren Rohölen, wobei geringere Raffineriemargen und ein negatives Petrochemieergebnis sich negativ auswirkten.

Erdgas

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
245	446	203	120	Umsatz	803	736	9
22	33	20	67	EBIT	68	76	-11
4	-	0	n.a.	Sondereffekte	1	-1	n.a.
18	33	20	66	EBIT vor Sondereffekten	67	77	-13

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2005	2004	Δ%
2,90	5,03	2,95	71	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	8,91	8,40	6
661.915	695.068	638.063	9	Verkaufte Speicherkapazität m ³ /h	579.625	768.651	-25
1.537	1.571	1.531	3	Verkaufte Gastransit-Kapazität in Mio m ³ /h*km	1.532	1.491	3

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
-	11	-	-	EBIT	-	-	-
-	11	-	-	EBIT vor Sondereffekten	-	-	-
-	1,46	-	-	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	-	-	-

- ▶ Erstmalige Einbeziehung der Gasaktivitäten von Petrom
- ▶ Weiterer Anstieg der verkauften Speicherkapazität

Erstes Quartal 2006 (Q1/06)

Mit Jänner wurden die Gas-Marketing-Aktivitäten von Petrom aus dem E&P-Bereich abgespalten und erstmalig im Segment Erdgas einbezogen. Die gesamten Gasvolumen, die im Bereich E&P produziert wurden, werden zum Erdgasbereich der Petrom transferiert. Der Transferpreis basiert auf inländischen Gaspreisen für Hersteller und räumt angemessene Handelsspannen ein, die das Vermarktungsrisiko, das durch den Erdgasbereich von Petrom getragen wird, widerspiegeln.

Der **Betriebserfolg** stieg um 67%, auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der Gas-Marketing-Aktivitäten von Petrom sowie der schrittweisen Verbesserung des Speicher- und Transportgeschäfts.

Das **Supplygeschäft** profitierte von zusätzlichen Volumen durch Petrom, einem höheren Preisniveau sowie höheren Volumen in den OMV Märkten.

Das **Transportgeschäft** profitierte von höheren Transportvolumen. Es konnte ein Anstieg der gesamten **verkauften Gastransit-Kapazität** verzeichnet werden, hauptsächlich auf Grund der gestiegenen Volumen auf der West-Austria-Gasleitung (WAG), als Resultat der Unterzeichnung eines kurzfristigen Vertrags für Jänner bis April 2006. Auch auf der Trans-Austria-Gasleitung (TAG) wurde die verkaufte Kapazität geringfügig erhöht.

Das **Speichergeschäft** erholt sich weiter vom Auslaufen langfristiger Speicherverträge im letzten Jahr. Diese wurden durch neue kurz- und mittelfristige Verträge ersetzt. Um die durchschnittlich verkaufte Entnahme- und Einpressrate – eine separat verrechnete Leistung im Speichergeschäft – wiederzugeben, wurde die neue Schlüsselkennzahl „Verkaufte Speicherkapazität“ eingeführt. Dieser Wert lag über dem des Vorjahrs, was sich im guten Speicherergebnis widerspiegelt.

Konzernabschluss und Tabellen

Gewinn- und Verlustrechnung

			Konzern-Gewinn und Verlustrechnung		
Q4/05	Q1/06	Q1/05	in EUR 1.000	2005	2004
5.708.346	5.519.389	4.049.633	Umsatzerlöse inkl. Mineralölsteuer	19.849.438	13.318.543
-1.146.951	-1.221.211	-893.096	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-4.269.742	-3.489.751
4.561.395	4.298.178	3.156.537	Umsatzerlöse	15.579.696	9.828.792
-26.707	-50.632	-55.437	Sondereinzelkosten des Vertriebs	-200.921	-160.388
-3.667.748	-3.385.300	-2.464.522	Herstellungskosten der erbrachten Leistung	-11.940.750	-8.005.614
866.940	862.246	636.578	Bruttoergebnis vom Umsatz	3.438.025	1.662.790
21.807	97.402	231.586	Sonstige betriebliche Erträge	456.687	244.066
-325.304	-224.112	-169.690	Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-910.075	-481.788
-67.787	-72.766	-113.408	Verwaltungsaufwendungen	-303.322	-183.956
-74.236	-26.774	-21.402	Explorationsaufwendungen	-132.212	-68.005
-2.547	-2.307	-3.219	Forschungs- u. Entwicklungsaufwendungen	-12.193	-18.694
-86.916	-93.174	-133.608	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-578.543	-179.445
331.957	540.515	426.837	Betriebserfolg (EBIT)	1.958.367	974.968
32.483	30.965	35.910	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	101.736	76.868
2.226	7.508	222	Sonstiges Beteiligungsergebnis	11.974	8.430
-13.805	-53.802	-58.659	Zinsergebnis	-124.043	-40.935
4.128	550	-315	Sonstiges Finanzergebnis	-338	-4.744
25.032	-14.779	-22.842	Finanzerfolg	-10.671	39.619
356.989	525.736	403.995	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.947.696	1.014.587
-103.997	-101.713	-93.600	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-487.814	-324.175
252.992	424.023	310.395	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	1.459.882	690.412
9.172	5.944	-	– Ergebnis nicht fortgesetzter Geschäftsaktivitäten nach Steuern	35.990	-
262.164	429.967	310.395	Perioden-/Jahresüberschuss	1.495.872	690.412
236.741	318.919	256.440	davon eigenen Gesellschaftern zustehend	1.256.127	688.506
25.423	111.048	53.955	davon anderen Gesellschaftern zustehend	239.745	1.906
0,79	1,07	0,86	Ergebnis je Aktie in EUR	4,21	2,55
-	-	-	Dividende je Aktie (EUR) ¹⁾	0,90	0,44

¹⁾ Vorschlag an die Hauptversammlung

Erstes Quartal 2006 (Q1/06)

Der Konzernumsatz spiegelt im Vergleich zum Q1/06 das höhere Öl- und Gaspreismfeld wider. Vom Gesamtumsatz entfielen auf den Bereich R&M 86%, über 10% auf Erdgas und rund 4% auf E&P (dieser Bereich generiert überwiegend Innenumsätze).

Das Konzern-EBIT in Höhe von EUR 541 Mio lag um 27% über dem Niveau des Q1/05. Der EBIT Beitrag von Petrom betrug EUR 274 Mio und war doppelt so hoch wie im Q1/05. Die Sondereffekte umfassen einen positiven Beitrag von EUR 59 Mio aus dem Verkauf von Anlagevermögen (vor allem aus dem Verkauf von Bohrseln von Petrom, die zu den Non-core Aktivitäten zählen) sowie eine Rückstellung für Versicherungen in Höhe von EUR 8 Mio, für die theoretische Ausstiegsprämie aus dem Versicherungsverein. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 12% auf EUR 491 Mio. Der Beitrag von

Petrom zum Betriebserfolg vor Sondereffekten war EUR 217 Mio, eine Steigerung von 60%.

Das Beteiligungsergebnis spiegelt den deutlich gestiegenen Ergebnisbeitrag der Gas Tochtergesellschaft EconGas wider, während der Beitrag von Borealis auf Grund schwächerer Margen niedriger als im Vorjahr war. Der Finanzerfolg verbesserte sich um EUR 8 Mio im Vergleich zum Q1/05 und spiegelt einen geringeren Zinsensaldo und gestiegene Erträge aus Beteiligungen wider. Im Vergleich zum Q4/05 waren vor allem die Währungsverluste höher.

Da das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit über Q1/05 lag, nahmen auch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu. Die laufenden Ertragsteuern betragen EUR 90,50 Mio. Aktive latente Steuern wurden

in Höhe von EUR 11 Mio erfolgswirksam gebildet. Die Steuerquote des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank auf 19% (Q4/05: 29% und Q1/05: 23%). Hauptursache dafür war der höhere Anteil am Gesamtergebnis von Petrom, der mit 16% besteuert ist, aber auch Liftings in Ländern mit hohen Steuerbelastungen in E&P, die erst im nächsten Quartal materiell werden.

Der Periodenüberschuss war um 39% höher als im Q1/05. Vor allem infolge des 49%-Fremdanteils an Petrom betragen die Minderheitenanteile (anderen Gesell-

schaftern zustehendes Ergebnis) EUR 111 Mio. Der Periodenüberschuss nach Minderheiten beträgt somit EUR 319 Mio, um 24% unter Q1/05.

Der Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten (exkl. Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten) lag bei EUR 297 Mio. Das Ergebnis nach Minderheiten je Aktie betrug EUR 1,07 während das Ergebnis nach Minderheiten je Aktie vor Sondereffekten um 13% auf EUR 1,00 anstieg (Q1/05: EUR 0,88; Q4/05: EUR 1,12).

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
34,71	38,47	36,13	6	Beteiligungsergebnis	113,71	85,30	33
17,10	10,85	21,38	-49	davon Borealis	61,70	50,00	23
1,15	-4,73	-	n.a.	davon AMI International	1,71	-	n.a.
8,97	20,15	8,18	147	davon EconGas	22,93	16,68	37
3,31	4,03	5,23	-23	davon Oberösterreichische Ferngas	9,78	7,56	29

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad

Konzernbilanz in EUR 1.000	März 31, 2005	Dez. 31, 2004
Vermögen		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	175.254	143.582
Sachanlagen	7.091.170	6.838.115
Anteile an assoziierten Unternehmen	923.023	881.703
Sonstige Finanzanlagen	1.707.027	1.586.964
Anlagevermögen	9.896.474	9.450.364
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	380.712	351.220
	10.277.186	9.801.584
Latente Steuern	48.502	24.671
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	1.784.756	1.603.324
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.812.946	1.753.085
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	352.983	234.887
Wertpapiere und Anteile	56	1.337
Kassenbestand und Bankguthaben	2.106.071	1.951.262
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	72.394	81.188
	6.129.206	5.625.083
	16.454.894	15.451.338

Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital		
Grundkapital	300.002	300.001
Rücklagen	6.017.813	5.591.591
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.317.815	5.891.592
Anteile anderer Gesellschafter	2.000.901	1.801.928
	8.318.716	7.693.520
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.010.621	1.010.797
Anleihen	1.032.813	1.039.480
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	222.787	209.714
Rekultivierungsverpflichtungen	1.416.489	1.357.539
Rückstellungen	305.707	288.076
Andere Verbindlichkeiten	63.872	71.766
	4.052.289	3.977.372
Latente Steuern	254.180	220.317
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.860.300	1.471.610
Anleihen	137.083	136.148
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	369.319	441.214
Steuerrückstellungen	137.647	285.186
Sonstige Rückstellungen	387.954	407.460
Andere Verbindlichkeiten	905.145	786.628
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	32.261	31.883
	3.829.708	3.560.129
	16.454.894	15.451.338

Das **Investitionsvolumen** erhöhte sich gegenüber Q1/05 von EUR 227 Mio auf EUR 433 Mio. In E&P wurden EUR 123 Mio (Q1/05: EUR 90 Mio) investiert, vor allem in die Entwicklung von Feldern in Österreich, Neuseeland und Rumänien. Die Investitionen in R&M von EUR 281 Mio (Q1/05: EUR 118 Mio) umfassen im Wesentlichen die Akquisition der ARAL Tankstellen in der Tschechischen Republik sowie Qualitätsverbesserungsprojekte in den Raffinerien. Den Schwerpunkt bei den Investitionen im Bereich Erdgas (EUR 8 Mio) bildeten Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung der West-Austria-Gasleitung. Bei Kb&S entfiel der Hauptteil der Investitionen von EUR 20 Mio auf IT-Projekte und eine Kapitalerhöhung bei Petrom in Höhe von EUR 9 Mio.

Im Q1/06 stiegen die Rücklagen weiter an und das **Eigenkapital** erhöhte sich um rund 8%, die Eigenkapitalquote

blieb bei 50%. Im Laufe des Q1/06 wurden weder eigenen Aktien gekauft noch verkauft. Die Summe der als eigene Anteile gehaltenen Aktien beträgt per Ende März 2006 1,319.606. Durch die Ausübung der Wandelschuldverschreibungen besteht das Eigenkapital aus 300,002.040 Stück Aktien.

Zum 31. März 2006 standen lang- und kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten und Anleihen von EUR 1.762 Mio (2005: EUR 1.827 Mio) einem monetären Umlaufvermögen von insgesamt EUR 2.106 Mio (2005: EUR 1.951 Mio) gegenüber. Damit lagen die liquiden Mittel per Ende März 2006 um EUR 344 Mio (**Net cash**) über den Finanzverbindlichkeiten, während die Net cash Position per Ende 2005 noch EUR 126 Mio betrug. In Relation zum Eigenkapital ergab sich daher per 31. März 2006 ein **Verschuldungsgrad (Gearing ratio)** von -4% (2005: -2%).

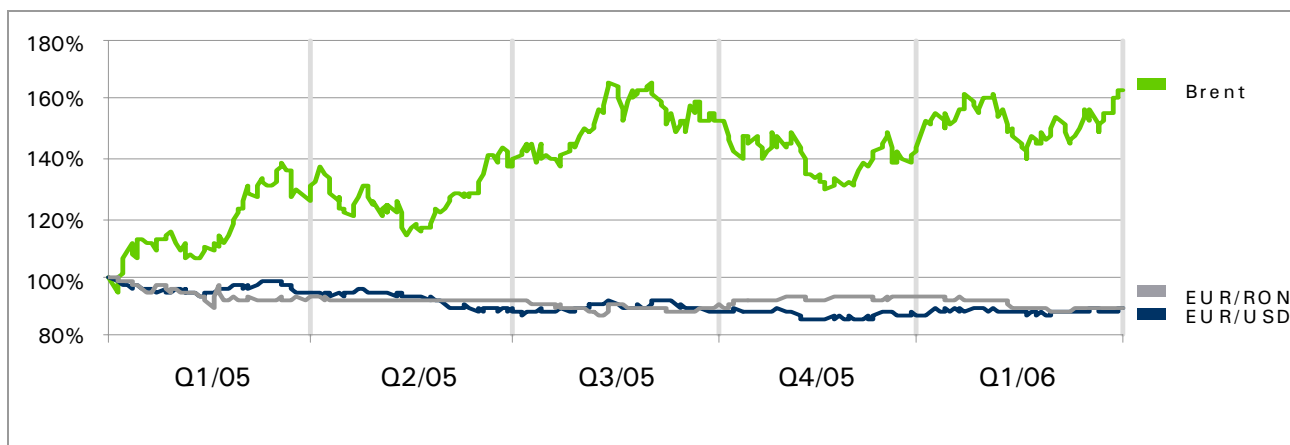
Cashflow

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR 1.000	2005	2004
262.164	429.967	310.395	Jahresergebnis	1.495.872	690.412
225.411	172.774	168.012	Abschreibungen	793.983	479.968
12.804	-2.811	-8	Zuschreibungen zum Anlagevermögen	-2.711	-608
-79.258	11.332	4.107	Latente Steuern	17.861	51.143
8.627	-56.816	-299	Gewinne/Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	10.986	-114.451
-36.060	-26.865	-1.578	Erfolgswirksame Nettodotierung Sozialkapital	39.428	-19.484
-110.502	25.351	20.253	Erfolgswirksame Nettodotierung langfristige Rückstellungen und Rekultivierung	-42.657	14.908
-15.703	-28.846	-2.260	Sonstige unbare Erträge und Aufwendungen	-65.768	-80.707
267.483	524.086	498.622	Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.246.994	1.021.181
86.010	-172.142	-277.459	Verminderung/Erhöhung Vorräte	-385.909	-35.221
226.260	-170.220	-155.316	Verminderung/Erhöhung Forderungen	-374.327	-258.732
-385.680	478.361	403.665	Erhöhung Verbindlichkeiten	322.624	251.775
37.450	-154.751	152.598	Erhöhung/Verminderung kurzfristige Rückstellungen	248.719	103.619
70.020	285	2.835	Sonstiges	49.896	-43.314
301.543	505.619	624.945	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.107.997	1.039.308
			Investitionen		
-328.824	-314.570	-285.770	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.213.859	-590.699
-322.918	-92.313	-16.372	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige Finanzanlagen	-621.631	-77.012
-52.449	-64.199	0	Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	5.587	-460.781
-10.453	10.565	-360	Änderung kurzfristige Finanzinvestitionen	-11.612	30.864
			Veräußerungen	0	0
66.663	108.735	30.608	Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	149.283	209.754
211.110	-	-	Erlöse aus Verkauf von Tochtergesellschaften	358.101	-
-436.871	-351.782	-271.894	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.334.131	-887.874
90.477	22.585	50.000	Zugänge langfristige Finanzierungen	90.477	749.557
-118.991	-10.464	-33.470	Rückzahlung langfristige Finanzierungen	-352.030	-297.187
67.724	-61.856	6.565	Erhöhung/Verminderung kurzfristige Finanzierungen	29.588	7.915
5.927	0	-5.120	Erhöhung/Verminderung im Konzern-Cash-Pooling	0	-71
-367	-2.097	-1.779	Dividendenzahlungen	-133.965	-107.827
-4.560	38	0	Kapitalzuführung	422	675.781
40.210	-51.794	16.196	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-365.508	1.028.168
-43.562	52.766	69.468	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	76.372	-8.740
-138.680	154.809	438.715	Nettozunahme liquide Mittel	484.730	1.170.862
2.089.942	1.951.262	1.466.532	Liquide Mittel Jahresbeginn	1.466.532	295.670
1.951.262	2.106.071	1.905.247	Liquide Mittel Jahresende	1.951.262	1.466.532

Der Free Cashflow (Differenz aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit vor Dividendenzahlung) erreichte

im Q1/06 einen Mittelzufluss von EUR 154 Mio (Q1/05: EUR 353 Mio).

Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



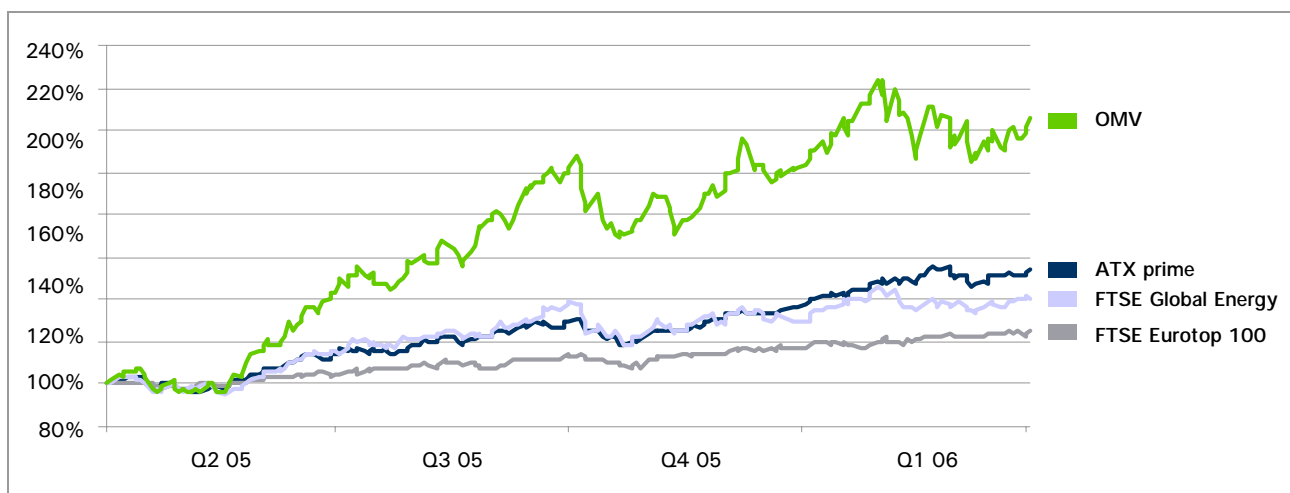
Die **Weltrohölnachfrage** stieg im Q1/06 um 0,7 Mio auf 85,2 Mio bbl/d. Diese Steigerung um 0,8% war vor allem auf die starke Nachfrage aus Nicht-OECD-Ländern zurückzuführen, während der Verbrauch der OECD Länder um 0,1% sank. Die **Weltrohölförderung** stieg um 0,8 Mio bzw. 1% auf 84,5 Mio bbl/d. Die Unterdeckung wurde durch Abbau von Vorräten im Ausmaß 0,7 Mio bbl/d ausgeglichen. Die OPEC steigerte die Förderung um 0,3 Mio bbl/d auf 34,0 Mio bbl/d obwohl Irak, Iran, Nigeria und Venezuela zusammen 0,5 Mio bbl/d weniger produzierten. Bei Nicht-OPEC-Ländern trugen Afrika und GUS zur Mehrproduktion bei, während das Produktionsniveau in Nordamerika und Europa gegenüber Q1/05 um je 0,3 Mio bbl/d geringer ausfiel.

Der **Brent-Rohölpreis** lag bereits per Jahresanfang mit einer 58,2 USD/bbl Notierung um rund 20 USD/bbl über Vorjahresniveau. Mitte Februar wurde dieses Niveau kurzzeitig unterschritten, aber bis Ende März kletterte die Notierung auf über 66 USD/bbl. Per 31. März 2006 betrug der Preis USD 66,05/bbl. Die Preise am Rotterdamer Produktenmarkt (auf Euro-Basis) für Mitteldestillate lagen zwischen 33% und 37%, bei Superbenzin um 43% und bei Heizöl Schwer sogar um 68% höher als im Q1/05.

Der **US Dollar (USD)** stieg im Q1 gegenüber dem Euro um 8% und schloss bei EUR/USD 1,21. Der **rumänische Lei (RON)** stieg gegenüber dem EUR um 4%, per 31. März betrug der Kurs 3,51 für EUR 1.

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%		2005	2004	Δ%
56,90	61,78	47,50	30	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	54,38	38,22	42
54,07	58,26	43,21	35	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	50,87	34,50	47
1,186	1,202	1,311	-8	Durchschnittl. EUR/USD Kurs	1,244	1,242	0
3,638	3,564	3,707	-4	Durchschnittl. EUR/RON Kurs	3,621	4,051	-11
3,061	2,964	2,827	5	Durchschnittl. USD/RON Kurs	2,911	3,261	-11

Börseblick: Entwicklung Jänner–März 2006



Im Q1/06 war die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten positiv, die großen Indices verzeichneten alle Zuwächse (DAX 10%, FTSE 100 7%, FTSE Eurotop 100 6%, Nikkei 4% and Dow Jones 4%). Steigende Ölpreise auf Grund der Spannungen im Iran und in Nigerien beflügelten die Aktien der Öl- und Gasgesellschaften. Der FTSE Global Energy Index (beinhaltet die weltweit 30 größten Öl- und Gasunternehmen) stieg um 8%. Die **OMV Aktie** stieg im Q1/06 um 12% und entwickelte sich somit wieder besser als die Mitbewerber. Der ATX war mit einem Anstieg um 13% wiederum unter den besten Indices weltweit.

Der Umsatz der OMV Aktien an der Wiener Börse stieg gegenüber dem Q4/05 um 9% auf EUR 4.840 Mio. Verglichen mit dem Q1/05 stieg der Umsatz um 214%, was rund 15% der gesamten Aktienumsätze in Wien repräsentiert. Die OTC (Over the Counter)-Umsätze der OMV Aktien beliefen sich im 1Q/06 auf EUR 1.450 Mio bzw. rund 23% des OMV Gesamtumsatzes von rund EUR 6.290 Mio. Die gesamten Aktienumsätze in Wien stiegen auf EUR 31.419 Mio (Q1/05: EUR 14.850 Mio) und spiegeln das positive Umfeld für den österreichischen Kapitalmarkt wider.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 31. März	EUR 16.487 Mio
Wiener Börse: OMV	Börseumsatz von Jänner - März	EUR 4.840 Mio
Reuters: OMV.VI	Schlusskurs per 31. März	EUR 55,20
Bloomberg: OMV AV	Höchstkurs am 30. Jänner	EUR 59,86
ADR Level I: OMVKY	Tiefstkurs am 2. Jänner	EUR 50,12
	Ausstehende Aktien (per 31. März)	298.682.434
	Ausstehende Aktien (gewichtet) 2006	298.681.857
ISIN: AT0000341623	3,75% OMV Anleihe (2003-2010)	
ISIN: AT0000342647	1,5% OMV Wandelanleihe (2004-2008)	

Weitere Informationen

OMV

Ana-Barbara Kunčič, Investor Relations

Bettina Gneisz, Presseabteilung

Thomas Huemer, Presseabteilung

Internet Homepage:

Tel. + 43 (1) 40 440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Tel. + 43 (1) 40 440-21660; E-Mail: bettina.gneisz@omv.com

Tel. + 43 (1) 40 440-21660; E-Mail: thomas.huemer@omv.com

www.omv.com

OMV Aktionärsinformationen im Q1/06:

2006-05-10 OMV und Verbund schaffen führendes Energieunternehmen in Mitteleuropa

2006-05-08 OMV und Verbund führen Gespräche zur Evaluierung einer Allianz im Energiebereich

2006-03-29 OMV mit Öl- und Gasfund in Tunesien

2006-03-14 OMV mit Jahresergebnis 2005 weiter auf Erfolgskurs

2006-03-13 OMV: Erwerb von 34% an Petrol Ofisi von Doğan Holding

2006-03-08 OMV schließt Verkauf der E&P Anteile in Katar ab

2006-03-03 OMV wird in Norwegen aktiv

2006-02-16 Neuer signifikanter Ölfund für OMV in Libyen

2006-02-03 Zwei neue Explorationslizenzen stärken OMV Position in Neuseeland

2006-01-24 OMV und Doğan Holding diskutieren strategische Kooperation hinsichtlich Petrol Ofisi

2006-01-17 OMV übergibt Petrom ihre Aktivitäten in Rumänien, Bulgarien und Serbien und Montenegro

2006-01-09 OMV: Grünes Licht für Entwicklung des Ölfelds S2 im Jemen

2006-01-04 OMV schließt Kauf der tschechischen Aral Tankstellen ab

Nähere Details dazu finden Sie unter www.omv.com > Investor Relations > Archiv > Aktionärsinformationen

Abkürzungen:

bbf: Fass (159 Liter); bcf: billion cubic feet; boe: Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; m³/h/km: Kubikmeter pro Stunde mal Kilometer; E&P: Exploration and Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; m: Meter; Mio: Million; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; t: Tonne; USD: US Dollar

Weitere Informationen nach IFRS

Umsatz

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
1.042	879	750	17	Exploration und Produktion	3.444	983	250
4.316	3.893	2.871	36	Raffinerien und Marketing ¹⁾	15.081	8.385	80
245	446	203	120	Erdgas	803	736	9
0	0	117	-100	Chemie ²⁾	204	393	-48
46	75	61	24	Konzernbereich und Sonstiges	201	161	25
5.650	5.294	4.002	32	Zwischensumme	19.732	10.658	85
-1.089	-996	-845	18	abzüglich Innumsatz	-4.152	-829	401
4.561	4.298	3.157	36	OMV Konzern	15.580	9.829	59

EBIT

Q4/05	Q1/06	Q1/05	Δ%	in EUR Mio	2005	2004	Δ%
462	589	299	97	Exploration und Produktion	1.594	469	240
-101	-37	117	n.a.	Raffinerien und Marketing	411	481	-14
22	33	20	67	Erdgas	68	76	-11
-	-	9	n.a.	Chemie	6	20	-70
-51	-45	-17	161	Konzernbereich und Sonstiges	-121	-71	71
332	541	427	27	EBIT	1.958	975	101
-205	49	-10	n.a.	Sondereffekte	-347	-33	953
				<i>davon: Personalbezogene Einmalaufwendungen</i>			
2	-	-10	n.a.	Petrom Restrukturierungskosten	-25	-53	-53
-98	-	-	n.a.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-69	-67	3
-	59	-	n.a.	Anlagenverkäufe	3	113	-97
-27	-8	-	n.a.	Versicherung	-27	-	n.a.
-14	-3	-	n.a.	Sonstiges	-16	-26	-38
537	491	437	12	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	2.305	1.008	129
541	530	304	74	Exploration und Produktion	1.718	448	284
1	-34	121	n.a.	Raffinerien und Marketing	604	512	18
18	33	20	66	Erdgas	67	77	-13
-	-	9	n.a.	Chemie	6	22	-73
-23	-37	-16	132	Konzernbereich und Sonstiges	-89	-50	77

¹⁾ Außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen.
Nähere Informationen entnehmen sie bitte den einzelnen Bereichen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in EUR 1.000

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheitenanteile	Gesamtkapital
Jänner 1, 2006	300,001	993,299	3,941,566	671,196	(14,470)	5,891,592	1,801,928	7,693,520
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn/Verlust (-) der Periode vor Ertragssteuern				53,757		53,757	1,010	54,767
Ertragssteuern				(2,021)		(2,021)	(161)	(2,182)
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste vor Ertragssteuern				(282)		(282)	(270)	(552)
Ertragssteuern				45		45	43	88
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus der Bewertung von Finanzinstrumenten								
Saldo Gewinn/Verlust (-) der Periode vor Ertragssteuern				4,395		4,395	(1,984)	2,411
Ertragssteuern				(777)		(777)	317	(460)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				69,153		69,153	75,410	144,563
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste								
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung eines at equity konsolidierten Unternehmens								
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/Verluste (-), nach Ertragssteuern				124,270		124,270	74,365	198,635
Jahresüberschuss			318,919			318,919	111,048	429,967
Gesamtergebnis der Periode			318,919	124,270		443,189	185,413	628,602
Dividendenausschüttung							(2,097)	(2,097)
Rückkauf eigener Anteile								
Verkauf eigener Anteile								
Kapitalerhöhung	1	37				38		38
Erhöhung/Verminderung (-) Minderheitenanteile			(17,003)			(17,003)	15,656	(1,347)
März 31, 2006	300,002	993,336	4,243,482	795,466	(14,470)	6,317,816	2,000,900	8,318,716